



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

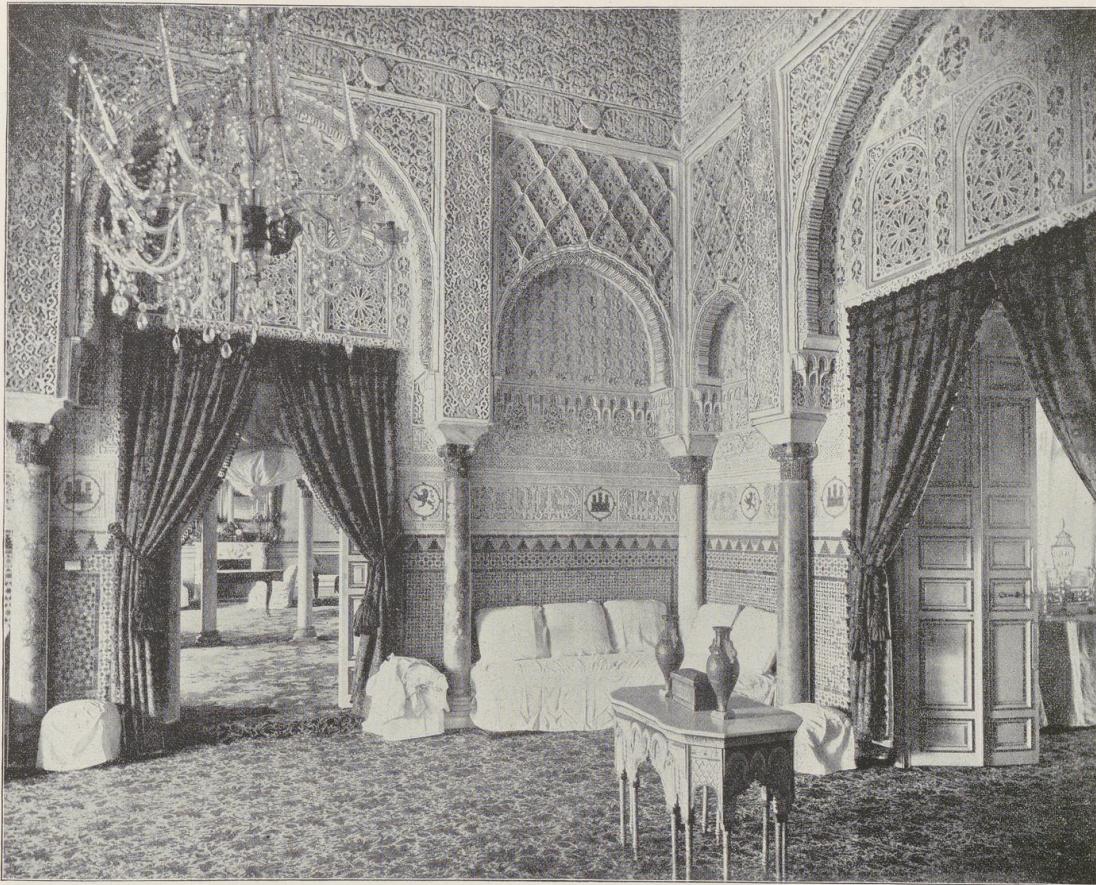
Im Fluge durch die Welt

Stoddard, John Lawson

Chicago, [ca. 1899]

Salon der Maria de Padilla, Alcazar, Sevilla, Spanien.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-82404](#)



SALON DER MARIA DE PADILLA, ALCAZAR, SEVILLA, SPANIEN.—Der Alcazar (der Name stammt von Al Kasr, das Haus des Cäsar) ist ein maurischer Palast, dessen Bau im Jahre 1184 während der Herrschaft des arabischen Kalifen in Spanien begonnen, aber später, nach dem christlichen Herrscher Peter dem Grausamen theilweise umgebaut wurde. An den meisten Gründchen hafst das Gedächtniss seiner schmierlichen Thaten, die wenig mit der herrlichen Ritterkunst überreinstimmen. Alles zeigt das Boudoir der Maria de Padilla, der schönen Frau, welche Pedro liebte und heimlich heirathete. Trotzdem wurde er zu einer politischen Ehe mit der französischen Prinzessin Blanche gezwungen. Drei Tage darauf verließ er die Verhasste um der Geliebten Willen, und die unglückliche Blanche wurde grausam verfolgt. Jahre lang eingekerkert und schliesslich getötet. Maria de Padilla starb so traurig, dass es unfähig, Pedro von seinen entsetzlichen Verbrechen in diesem Palast abzuhalten, von denen eins der schrecklichsten der Mord seines illegitimen Bruders war sein Häflinge mussten Letzteren mit ihren Keulen erschlagen, und noch werden auf dem Marmorfußboden die Blutflecken gezeigt. Sechs Jahre später fiel Pedro selbst durch einen Dolshieb ins Herz. In mancher Beziehung ist der Alcazar in Sevilla schöner als die Alhambra. Jedenfalls haben die maurischen Verzierungen durch Zeit und Menschen weniger gelitten. Die wunderbaren Ziegel und Stuckarbeiten an den Wänden gleichen den feinsten Spitzensteinen. Hinter dem Palaste liegen reizende, von Karl V. angelegte Gärten, Orangen- und Myrtenhaine mit glänzendem Grün und goldenen Früchten. Die Fenster der Gemächer gehen auf die Gärten hinaus, und zweifellos hat die schöne Maria de Padilla oft auf die anmutigen Terrassen herabgeblickt und die duftfüllte Luft eingethmet; vielleicht tröstete sie das dafür, dass sie Peter, den Grausamen, geheirathet hatte.